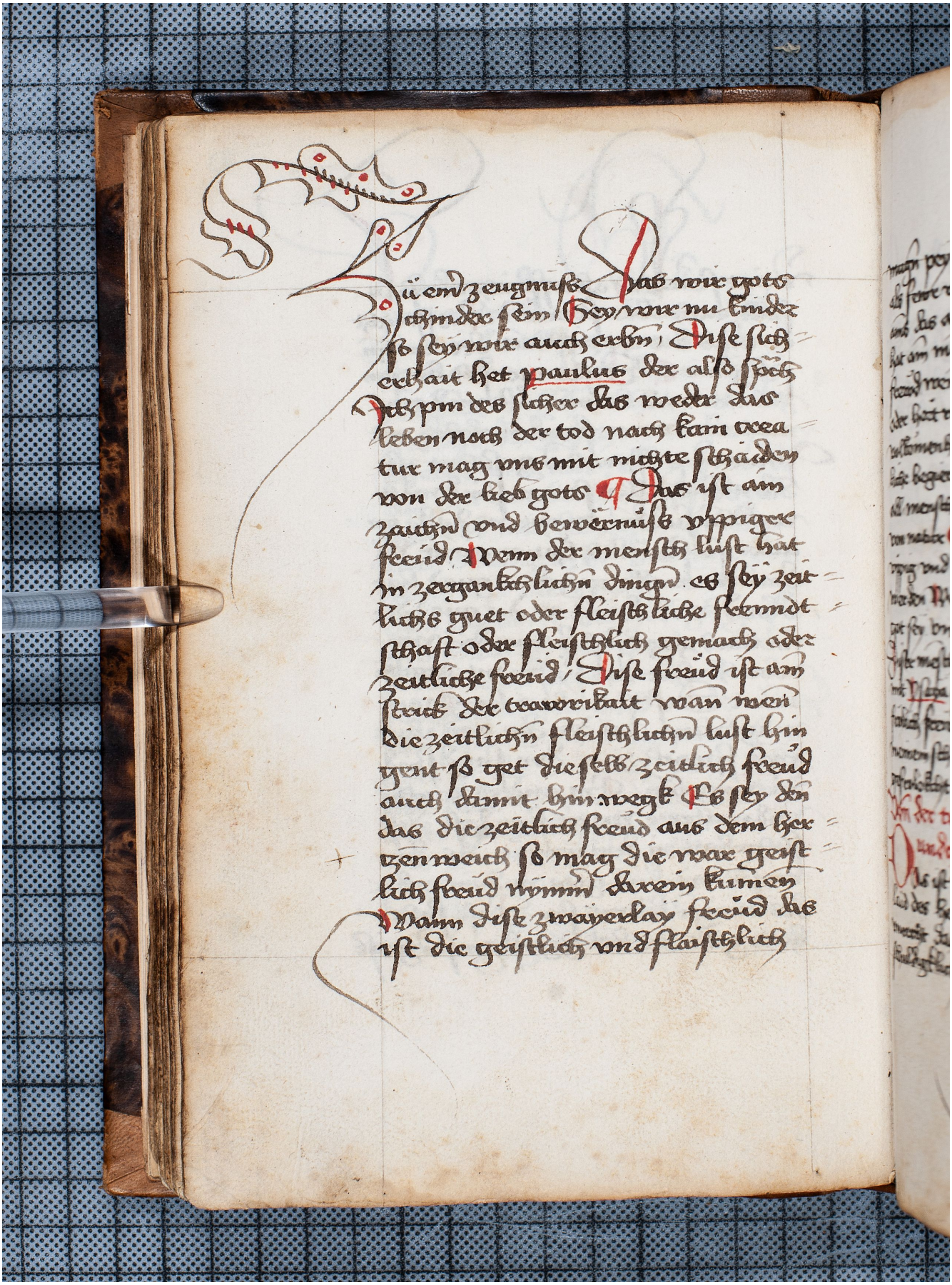
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Ü ewz zeugnuss das wir gots
pthim der sein Hey wir nu kinder
so sey wir auch erbn Dise sich
erhait het paulus der also sprich
Ich pin des sicher das weder das
leben noch der tod noch kein crea
tur mag vns mit nichte schaden
von der lieb gots ¶ Das ist ein
zaichn vnd bewernuss vppiger
freud Wenn der menschn lust hat
in zergankchlichn dingen es sey zeit
lichs guet oder fleischliche sterndt
schaft oder fleischlich gemach oder
zeitliche freud Dise freud ist ein
streit der trawrikait wan wen
die zeitlichn fleischlichn lust hin
gent so get dieselb zeitlich freud
auch damit hin wegk ¶ Es sey den
das die zeitlich freud aus dem her
zen weich so mag die war geist
lich freud nimmer darein kumen
Wann dise zwayerlay freud die
ist die geistlich vnd fleischlich